

Grusswort

Es grünt so grün ...

Wie sicher viele von Ihnen schon wissen: Ich liebe die Natur. Gottes Schöpfung, die mich stärkt, mich auftanken lässt, mich erdet und mir zeigt, wie das Leben geht. Der Lebenskreislauf der Bäume und Pflanzen ist übertragbar in unser Leben: Frühling, Neubeginn und Wachstum; Sommer, Zeit der Fülle, kraftvoll und prall; Herbst, Reife und Beginn des Wandels; Winter, in sich sein und loslassen. Und nach jedem Winter folgt wieder der Neubeginn. Ich finde dies entlastend und beruhigend.

Und die vielen Grüntöne in einem Wald, sind genauso facettenreich wie auch wir Menschen sind. Jedes grün ist einzigartig und wundervoll, so wie Sie alle auch!

Auch das Wasser zeigt sehr anschaulich unser Leben auf: der Fluss, der sich durch die Landschaft schlängelt, mal langsam, mal schneller, sprudelnd über Steine – vielleicht zeigt sich dies sogar in einem Wasserfall – teilweise schwimmen ganze Baumstämme oder Äste mit. Tiere stillen ihren Durst im klaren Wasser und für einige ist es ihr Daheim. Der Fluss kennt keine Sorgen, er steht nicht still, er hat nur ein Ziel: ankommen in einem See oder im grossen Meer. Egal ob er über die Steine hüpfet oder sie umwindet, ob er ungehindert fliesst oder nicht, er fliesst einfach ... Ds ist ein wunderschönes Bild, das ich gerne für mein Leben übernehme: fließen, sprudeln, hüpfen, umrunden und loslassen, was mein Fliessen erschwert. Ich wünsche Ihnen ein Ankommen in Ihrem Fluss des Lebens.

Priska Gilli, Katechetin



Bild: pixabay

Einmal entspannen, bitte!

Bald starten die Sommerferien. Es ist die Zeit, in der alles zum Stillstand kommt. Man kann sich erholen: vom ersten Halbjahr, vom Alltag, von der Arbeit. Ferien und Erholung gehören dabei zusammen.

Doch die Realität sieht oft anders aus: Verreisen kann auch Stress bedeuten. Vor dem Ferienstart herrscht Hektik, während der Ferien gilt es, alle Angebote auszuprobieren und nach den Ferien explodiert die Anzahl Mails im Posteingang und der Wäscheberg will abgearbeitet werden.

Um in den Ferien richtig zu entspannen, gibt es zahlreiche, häufig abgedroschene Ratgeber – wohlwissend, dass Entspannung auf Knopfdruck gar nicht so einfach ist. Häufig sind auch zu hohe Erwartungen an die freie Zeit schuld an der mangelnden Erholung. Was also sind Ihre Strategien für: Einmal entspannen, bitte?

In den Ferien bin ich oft mit meiner Kamera unterwegs, häufig auch auf abenteuerlichen Pfaden. Das ist ein willkommenes Kontrastpro-

gramm und schärft meinen Blick fürs vermeintlich Unscheinbare. Dabei komme ich gerne in Ruhe an einem Ort an und setze auch immer wieder Pausentage ins Unterwegssein. Zudem habe ich festgestellt dürfen, dass ich mit zunehmendem Alter gelassener werde und ruhiger reagiere, wenn etwas anders ist, als ich es mir erhoffte: Sei es das Wetter, die Unterkunft, eine Attraktion. Und was mir am Wichtigsten ist: Die Ferien nachklingen lassen. Ich liebe es, meine Fotografien zu bearbeiten, gesammelte Steine ins Regal zu legen und den Sand aus den Schuhen zu klopfen. So kann ich etwas Ferienstimmung in den Alltag nehmen, der einem ja meist allzu schnell wieder einholt.

Die Bibel übrigens kennt auch Zeiten der Erholung und des Nichtstuns – sie unterstreicht sogar deren

Wichtigkeit. Begriffe wie «Ferien» kommen darin natürlich nicht vor. Sie sind erst aus der Idee erwachsen, dass eine dauernde Produktivität weder sinnvoll noch gottgewollt ist. Die Bibel macht nur dann ein Fragezeichen, wenn sich Zeiten des Nichtstuns mit Pausen abwechseln. Dann wird sie sehr deutlich:

«Wie lange, du Fauler, willst du liegen bleiben, wann willst du aufstehen von deinem Schlaf?» (Sprüche 6,9).

Doch Ausruhen und Entspannen scheinen genau das zu reflektieren, was der siebte Schöpfungstag zeigt: eine kreative Pause.

Willkommen in den Ferien!

Silvia Trüssel, Pfarrerin

Blickpunkt

Gottesdienst mit Grüner Güggel Zertifizierung

Am 7. Juni 2024 hat der Güggel mit dem grünen Gefieder sich dazu entschieden, die reformierte Kirche Furttal definitiv als eine seiner vielen Bleiben auszuwählen. Die reformierte Kirche Furttal hat sich mit dem Grünen Güggel zertifiziert. Der mehrjährige Prozess dazu, findet mit der Zertifikats-Übergabe und Installation im Gottesdienst vom 7. Juli seinen Höhepunkt. Gewiss wäre es schön, dass man damit auch das Thema Klimaschutz als erledigt abhaken könnte – dem ist nicht so. Im Gottesdienst geht es deshalb darum, welche Verantwortung die Bibel für die Menschen vorsieht, wenn es um den Schutz unserer aller Lebensgrundlage geht. Gibt es sogar eine Pflicht zum Schutz der Erde? Und was bedeutet es, wenn in Genesis 1,28 steht:

«Und Gott segnete sie, und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehrt euch und füllt die Erde und macht sie untertan, und herrscht über die Fische des Meers und über die Vögel des Himmels und über alle Tiere, die sich auf der Erde regen».

Musikalisch umrahmt wird der Gottesdienst vom XiF und der Kantorei Regensdorf.

Micha Rippert

Sonntag, 7. Juli, 10.00 Uhr, Kirche Regensdorf



Grafik: Priska Gilli

Adieu

Eine spannende Zeit geht zu Ende

Ich sitze im Büro des Kirchgemeindehauses Dällikon. Es regnet und ich denke an die Zeit zurück, die ich hier verbringen durfte. Vor etwas mehr als zwei Jahren habe ich bei der Kirchgemeinde Furttal angefangen zu arbeiten. Und nun schreibe ich schon mein Abschiedswort. Die Zeit ist verfliegen. Ich habe so viel gelernt und ganz viele verschiedene Erfahrungen gemacht. Manchmal ging es harzig, manchmal ganz leicht. Die Arbeit mit meinen Schülerinnen und Schülern war lustig, spannend, herausfordernd, kreativ, musikalisch und bereichernd. Wir haben viel zusammen erlebt, gelacht, waren uns nicht immer einig und sind zu einer kleinen Gemeinschaft zusammengewachsen. Die Zusammenarbeit mit den Familien und dem Team war einfach toll. Ich danke allen ganz herzlich und werde euch vermissen. Ab dem neuen Schuljahr arbeite ich als Katechetin in Stallikon-Wettswil und in Rüschlikon sowie als Blockflötistin in verschiedenen Kirchgemeinden.

Eva Kull, Katechetin

Zwei Jahre hast du, Eva, den Unterricht in Dällikon und Dänikon geprägt. Es waren zwei Lehrjahre für dich, bei denen manche Herausforderungen zu meistern waren. Mit Freude, Witz und Charme hast du deinen Unterricht gestaltet und bist schnell im Furttal angekommen. Mit deinem musikalischen Talent hast du nicht nur den Unterricht bereichert, sondern auch manch anderen Anlass. Wir wünschen dir bei deinen neuen Herausforderungen viel Freude und den gleichen Durchhaltewillen, den du bei uns an den Tag gelegt hast – so wird es bestimmt klappen.

Beat Hartmann, Bereichsleiter



Summer-Kafi

Diesen Sommer bieten wir erstmals an vier Donnerstag-Vormittagen ein gemütliches Summer-Kafi im Garten hinter dem Kirchgemeindehaus Regensdorf an. Willkommen sind alle, die in Ruhe einen Kaffee mit Gipfeli geniessen möchten und vielleicht auch Lust auf einen Schwatz haben. Wir freuen uns auf Besuch!

Daten: Donnerstag 18. Juli / 25. Juli / 8. August / 15. August, jeweils 10.00-11.30 Uhr. Es ist keine Anmeldung nötig.

Ort: Kirchgemeindehaus Regensdorf, Watterstrasse 18, Regensdorf
Kontakt: Ariane Schwickert (Tel. 044 520 44 29) und Esther Stutz (Tel. 044 520 44 29)



Seniorinnen und Senioren

Diverse Änderungen in der Altersarbeit

Die **Halbjahresprogramme** unserer Angebote für ältere Mitglieder werden nicht mehr in alle reformierten Haushaltungen verschickt. Sie liegen jedoch in den Kirchgemeindehäusern und Kirchen auf. Wer ein Exemplar zugestellt bekommen möchte, soll sich bitte bei der Verwaltung melden Tel. 044 520 44 00.

Weil das Katholische Pfarreizentrum nach den Sommerferien umgebaut wird, finden die **oekumenischen Seniorennachmittage** Regensdorf im Reformierten Kirchgemeindehaus und in der Mehrzweckhalle Pächterried statt.

Der **Offene Treff** wird umbenannt und heisst neu **Mittagessen für alle**. Das soll zum Ausdruck bringen, dass alle Altersgruppen eingeladen sind und es etwas zu essen gibt. Dieser Anlass findet jeweils an einem Sonntag statt, aber nicht mehr monatlich.

Auch bei uns steigen die Preise. Seniorenessen und Mittagessen für alle kosten ab August Fr. 12.00. Die **Seniorenessen** finden wegen Überschneidungen mit dem kirchlichen Unterricht auch ab August an einem Donnerstag statt.

Ariane Schwickert und Esther Stutz

Ökumenischer Seniorennachmittag

Engel der Lüfte

«Die Schuhe sind poliert, die Brötchen geschmiert, meine Marlene-Dietrich Frisur sitzt perfekt. Ich bin bereit!» Pascale Marder, die Autorin des Buches «Engel der Lüfte» war selbst einmal Swissairmitarbeiterin. In den 1930er-Jahren hatte die Schweiz in Sachen Aviatik die Nase vorn. Balz Zimmermann und Walter Mittelholzer gründeten die Swissair und stellten die blonde, kesse, junge Frau als fliegende Saaltochter ein: Nelly Diener, die erste Lufthostess Europas. Pascal Marder wird über sie berichten.

Mittwoch, 3. Juli, 14.30 Uhr, kath. Pfarreizentrum Regensdorf
(Anmeldung via Webseite)



Gemeinde

Grill-Zmittag für alle mit feinen Grilladen und knackigen Salaten

Sonntag, 21. Juli, 11.30 Uhr
Im Kirchgemeindehaus Regensdorf
Kosten Fr. 10.- inkl. Getränke und Dessert
Anmeldung bis Mi, 17. Juli via Webseite oder Tel. 044 520 44 28/29
Es freuen sich Ariane Schwickert, Esther Stutz und ein Team von Freiwilligen

Dies und das ...

Veränderungen im Kirchlichen Unterricht

Der Kirchliche Unterricht ist ein Schritt hin zu mündigen reformierten Jugendlichen. Die Landeskirche des Kantons Zürich gibt den Umfang wie auch die Inhalte vor. Die Ausgestaltung des Unterrichtes ist in der Verantwortung der Kirchgemeinden.

Die Kirchenpflege Furttal hat entschieden, dass der Unterricht einen wichtigen Stellenwert in der täglichen Arbeit haben soll. Der Unterricht wird von der 2. bis zur 9. Klasse angeboten und ist Voraussetzung für die Konfirmation, welche im 9. Schuljahr durchgeführt wird. Jedes Jahr werden rund 40 Kinder in den kirchlichen Unterricht eingeschult und beinahe gleich viele konfirmiert.

In der Unterstufe wird die Bindung zur Kirche gestärkt. Mit der Thematik «mini Chile» wird darauf eingegangen, wo die Kinder dazugehören und was die Kirche ihnen bieten kann. Weitere Themen sind die Taufe, das Abendmahl und Beten. Neu wird der Unterricht für alle Kinder der Kirchgemeinde Furttal gemeinsam und zentral stattfinden. Wichtig ist, dass die Kinder erkennen, dass nicht nur eine kleine Gruppe aus ihrem Dorf dazu gehört.

Ab der Mittelstufe bis zur 7. Klasse haben die Kinder die Möglichkeit aus verschiedenen Angeboten auszuwählen. Eine Wahlmöglichkeit ist jeweils ein Lager, in welchem die Kinder Personen aus der Bibel kennenlernen oder sich mit einem Glaubenthema auseinandersetzen. Rund die Hälfte der Kinder besucht diese Lager und kommt immer wieder mit tollen Eindrücken nach Hause. Weiter wird das Thema Schöpfung mit Massnahmen zur Biodiversität in den Kirchengärten angegangen oder die Herausforderungen von Jesus in seinem Leben bei einer Biketour abseits der gewohnten Wege thematisiert. Auch die sehr beliebte Adabeis Ausbildung zum Jungleitenden startet bereits in der JuKi (Jugendkirche). Die Fülle von Angeboten ist so gross, dass nicht alles hier wiedergegeben werden kann, ein Besuch unserer Webseite lohnt sich. Verantwortlich für den Unterricht sind Sara Schüpbach, Priska Gilli und Beat Hartmann.

Ab der 8. Klasse werden die Kinder zu Konfirmandinnen und Konfirmanden. Im ersten Jahr können sie aus Projektblöcken auswählen. Das zweite Jahr startet mit dem Konfirmationslager in den Herbstferien. Danach wird in zweiwöchentlichem Unterricht mit Pfarrerin Nadja Boeck auf die Konfirmation hingearbeitet.

Beat Hartmann



Bilder: Priska Gilli

Konfirmationen



Konfirmation 9. Juni 2024



Konfirmation 16. Juni 2024

Am 9. und 16. Juni haben wir 31 junge Menschen konfirmiert und gesegnet. Sie haben die Konfirmationsgottesdienste selbst sehr kreativ gestaltet. Wir gratulieren von Herzen.

Du sollst dich nicht der Mehrheit anschliessen, wenn sie im Unrecht ist.
Exodus 32,2

Alles hat seine Zeit



Abdankungen

Kurt Achermann (85) Regensdorf
Esther Jeanette Baumann (90) Buchs
Karl Hubert Keller (86) Watt
Fritz Kistler (87) Buchs
Kurt Ochs (92) Regensdorf
Regula Ruosch-Schlatter (85) Buchs
Hans-Dieter Türke 83) Dänikon
Roger Charles Vannini (97) Regensdorf
Rolf Zweifel (69) Buchs
Ruth Zweifel-Müller (82) Watt

Taufen

Matteo Mosesku, Watt

Hinschied Harry Etzensperger

Dieser Tage hat uns die Nachricht erreicht, dass Harry Etzensperger verstorben ist. Er war Präsident der Kirchgemeinde Regensdorf von 2006 bis zum Zusammenschluss zur Kirchgemeinde Furttal im Jahr 2018, an welchem er aktiv mitgearbeitet hatte. Er wird vielen Regensdorfern durch seine unkonventionelle Art in Erinnerung bleiben. Harry wäre diesen Sommer 72 Jahre alt geworden. Ich spreche seiner Familie mein herzliches Beileid aus.

Peter Randegger

Kontakte

Pfarramt

Adrian Beyeler 044 520 44 11
adrian.beyeler@kirche-furttal.ch
Nadja Boeck 044 520 44 13
nadja.boeck@kirche-furttal.ch
Micha Rippert 044 520 44 14
micha.rippert@kirche-furttal.ch
Silvia Trüssel 078 308 01 08
silvia.truessel@kirche-furttal.ch

Sozialdiakoninnen Seniorenarbeit

Ariane Schwickert
044 520 44 29
ariane.schwickert@kirche-furttal.ch
Esther Stutz
044 520 44 28
esther.stutz@kirche-furttal.ch

Kirchenpflege

Peter Randegger Präsident
044 520 44 71
peter.randegger@kirche-furttal.ch

Verwaltung

044 520 44 00, info@kirche-furttal.ch
Watterstrasse 18, 8105 Regensdorf
Öffnungszeiten: Montag bis
Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr
Die Verwaltung ist vom 29. Juli bis
9. August geschlossen

Weitere Kontakte finden Sie auf
unserer Webseite

www.kirche-furttal.ch

Impressum

Herausgeberin
Reformierte Kirche Furttal
Redaktionsteam
Priska Gilli
Esther Stutz
Silvia Trüssel
Layout und Gestaltung
Priska Gilli

Fotos

zur Verfügung gestellt, wenn beim
Bild nicht anders vermerkt

Druck

www.schellenbergdruck.ch
Die nächste Ausgabe erscheint am
30. Juli

Die Dargebotene Hand
sucht freiwillige Telefonbe-
rater:innen. Der Kurs findet
von Oktober 2024 bis Mai
2025 statt. Weitere Infos:
www.143.ch

Agenda | Juli 2024

Gottesdienste

Sonntag, 7. Juli

Gottesdienst Grüner Güggel

10.00 Kirche Regensdorf
Pfr. Micha Rippert
Musik: Nikoleta Kocheva
XiF, Kantorei Regensdorf
Anschliessend Chilekafi
siehe S. 2

Sonntag, 14. Juli

Gottesdienst

10.00 Kirche Buchs
Pfrn. Silvia Trüssel
Musik: Preslava Lunardi

Gottesdienst

10.00 Kirche Regensdorf
Pfr. Adrian Beyeler
Musik: Thomas Fischer
Anschliessend Chilekafi

Freitag, 19. Juli

Senevita-Andacht

9.30 Senevita Mülibach Buchs
Pfr. Adrian Beyeler
Musik: Thomas Fischer

Gottesdienst im Altersheim

14.30 Altersheim Furttal
Regensdorf
Pfr. Adrian Beyeler
Musik: Nikoleta Kocheva

Sonntag, 21. Juli

Gottesdienst

10.00 Kirche Dällikon
Pfr. Adrian Beyeler
Musik: Thomas Fischer
Anschliessend Chilekafi

Sonntag, 28. Juli

Gottesdienst

10.00 Kirche Regensdorf
Pfrn. Silvia Trüssel
Musik: Thomas Fischer
Anschliessend Chilekafi

Veranstaltungen

Begegnungscafé

Gemütliches Beisammensein
und Austausch
Do 4./11. Juli
14.00–17.00 Kirchgemeinde-
haus Buchs

Bibelgespräche

Fr 12. Juli 20.00
Kirchgemeindehaus Buchs

Chille i de Chile (Ruhepause)

jeden Donnerstag 12.00–13.00
Kirche Regensdorf

Frauenarbeitskreis

Di 9. Juli 14.00–16.00 extern

Gebetstreffen

Fr 5./12./19./26. Juli
6.00 Kirchgemeindehaus Buchs

Grill-Zmittag für alle

So 21. Juli 11.30–15.00
Kirchgemeindehaus Regens-
dorf, mit Anmeldung bis
Donnerstag auf unserer
Webseite oder 044 520 44 28
siehe S. 3

Grosseltern-Treff

Mo 1. Juli 14.00–15.30
Kirchgemeindehaus Regensdorf
mit Anmeldung auf der Webseite

Internationale Tänze

Mo 1. Juli 14.30–16.00
Kirchgemeindehaus Regensdorf

Jassnachmittag

Di 9. Juli 13.30–16.30 Kirchge-
meindehaus Regensdorf

Miteinander Singen

Do 4. Juli 14.30–16.00
Senevita Stockenhof, siehe S. 6

Nachdenken am Morgen

Do 4. Juli 9.30–11.00
Kirchgemeindehaus Regensdorf

Ökum. Seniorennachmittag

Engel der Lüfte
Mi 3. Juli 14.30–16.00
Kath. Pfarreizentrum Regens-
dorf, Anmeldung via Webseite
siehe S. 3

Seniorenessen

Mi 31. Juli 12.00–14.00
Kirchgemeindehaus
Regensdorf, mit Anmeldung
bis Montag auf unserer
Webseite oder 044 520 44 28

Seniorenferien

Sa 6. bis Fr 12. Juli
in Adelboden

Sprechstunde des Kirchge- meindepräsidenten

Telefon 044 520 44 71
peter.randegger@kirche-furttal.ch

Summer-Kafi

Do 18./25. Juli 10.00–11.30
Kirchgemeindehaus Regensdorf
im Garten, siehe S. 2

Kinder / Jugendliche

Fiire mit de Chliine

für Kinder von 0–6 Jahren mit
Begleitung
Sommerpause

Singe mit de Chliinschte

für Kinder von 0–5 Jahren mit
Begleitung
Es gibt Anlässe in Buchs,
Dällikon und Regensdorf. Mit
Anmeldung. Flyer sind bei der
Verwaltung erhältlich oder auf
unserer Webseite.

Chrabelgruppe

dienstags, 15.30–17.00
Kirchgemeindehaus Buchs

roundabout

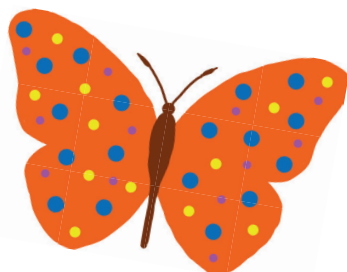
für Girls / junge Frauen
von 10–20 Jahren, andere
Girls treffen, tanzen, trainieren,
plaudern
Infos: Sara Schüpbach
Mo 1./8. Juli
19.30–21.00
roundabout kids
Mo 1./8. Juli
18.45–19.45
roundabout youth
Kirchgemeindehaus Regens-
dorf

Freiwillige fürs Chile-Kafi Dällikon gesucht

Das Chile-Kafi Dällikon findet in der Regel einmal pro Monat statt und bietet im Anschluss an den Gottesdienst die Gelegenheit, bei einem Kaffee gemütlich zusammen zu sitzen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Das Kafi wird meist von zwei Freiwilligen geführt.

Wir suchen ab Sommer 2024 Leute aus Dällikon und Umgebung, die Interesse haben, an einem oder mehreren Sonntagvormittagen das Kafi vorzubereiten und die Rolle der Gastgeberin oder des Gastgebers zu übernehmen. Wir freuen uns, wenn Sie Zeit und Lust haben, Teil eines engagierten Teams zu werden!

Auskunft erteilt gerne: Ariane Schwickert, Tel. 044 520 44 29,
ariane.schwickert@kirche-furttal.ch



Unsere Kirche als Arbeitsort – für Ursi Sonderer

Ursi, du arbeitest schon lange bei der Kirche. Was sind deine Aufgaben?

Ich hatte nach diversen Einsätzen als Freiwillige ab 2005 einen Arbeitsvertrag mit der Kirchgemeinde Dällikon-Dänikon und war für alle Gartenarbeit zuständig. Aktuell pflege ich mit viel Freude Rasen, Blumen und Sträucher rund um die Kirchen Buchs und Dällikon. Ich schätze das selbständige Arbeiten draussen in der Natur und erlebe viel Befriedigung. Manchmal stehe ich vor einer Blume und denke: Ist die schön! Wenn ich Gartenfragen habe, wende ich mich an meine Tochter, welche Gärtnerin ist. Sie übernimmt für mich das professionelle Schneiden der Rosen.

Was gehört sonst noch zu deinen Aufgaben?

Ich helfe auch in Regensdorf im Hausdienst aus oder mache Ferienvertretungen für die Sigristen Gordon und Mercedes. Ich bin vielseitig, unkompliziert und packe dort an, wo es Hilfe braucht. Kürzlich beispielsweise beim Keller räumen oder Zügeln eines Büros. Seit Jahren grilliere ich mit viel Spass an der Dälliker Orgelnacht. Auch am 16. August wieder.

Was bedeutet es, bei der Kirche zu arbeiten?

Die Kirche Furttal ist für mich eine gute Arbeitgeberin. Die Begegnungen mit verschiedenen Arbeitskolleg:innen freuen mich, und sie sind zahlreicher geworden, seit ich in allen drei Ortskirchen unterwegs bin. Ich kann Menschen gut einschätzen und finde mit meiner Offenheit schnell Zugang. Zudem helfe ich gern, da bin ich bei der Kirche wohl richtig. (schmunzelt)

Kannst du von einer speziellen Begebenheit erzählen?

Da kommt mir gerade nichts in den Sinn. Aber ich habe schöne Erinnerungen an die vielen Jahre, in denen ich in der Kirche tätig bin. Ich freue mich über Passanten und Gemeindeglieder, die kurz stehenbleiben, wenn ich am Arbeiten bin und sagen: Sieht das schön und sauber aus!



Ursi, bitte beende den Satz: Gott ist ...mit uns.

*Herzlichen Dank, liebe Ursi!
Esther Stutz*



Hinweis

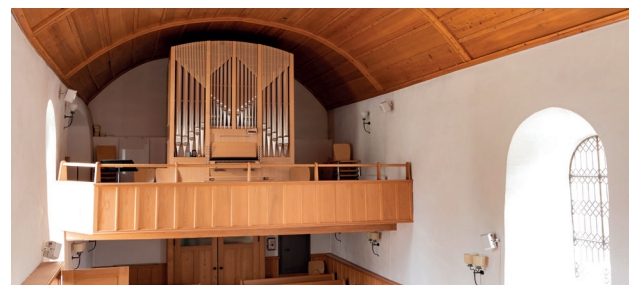
Vor 15 Jahren machten 25 Personen aus Dällikon und Dänikon eine Orgelreise nach Litauen

Aufmerksam höre ich Alt-Kirchenpflegepräsident Peter Nell bei seiner Dälliker Kirchenführung zu. Spannend. Da hat doch die Kirchgemeinde vor etlichen Jahren ihre alte Ziegler Orgel einer evangelisch-lutherischen Kirche auf der kurischen Nehrung (Halbinsel) im Baltikum geschenkt. Diesen Frühling telefonierte ich mit Mario Ammann in anderer Angelegenheit. Wir kommen auf die Orgelreise zu sprechen. Begeistert erzählt er von der Reise zur Einweihung der Orgel am 23. August 2009. Meine Neugier ist geweckt. Unsere Verwaltungsangestellte Karin Zoller steigt für mich ins Archiv der Kirche Furttal hinunter, welches sich im Kirchgemeindehaus Regensdorf befindet. Hier liegen seit dem Zusammenschluss vor sechs Jahren auch alle Dokumente der Kirchen Buchs und Dällikon-Dänikon. Sie wird fündig.

Anscheinend musste die Dälliker Orgel ersetzt werden. Die finanzschwache Kirche Juodkrantė war jedoch sehr froh um eine Occasions-Orgel. So wurde diese nach einem Abschiedsgottesdienst mit Hans Marthaler und Philipp Mestrinel Mitte Juli 2008 im Beisein des litauischen Orgelbauers Jörg Ness abgebaut und von Hans Aeschlimann nach Litauen transportiert. Dort wurde sie von Fachmann Ness instand gestellt «und tönt wieder ordentlich und erfreut die Kirchengänger auf dieser Halbinsel in der Ostsee». Die Schwesterkirche lud die Dälliker und Dänikerinnen zur festlichen Einweihung mit Gottesdienst und Buffet ein, und so entstand die Idee einer Orgelreise in diese wenig bekannte Ecke Europas. 25 Personen leisteten der Einladung Folge. Auf der Ausschreibung ist zu lesen, dass auch ein Schiffsausflug nach Minge im Haff, ein Picknick beim Fischer und ein Abschlussabend im Thomas-Mann-Haus in Nidda auf dem Programm standen. Die Teilnehmenden waren beeindruckt von der Freude der litauischen Gemeinde über die neue Orgel, der wechselhaften Geschichte des Baltikums und von den Naturschönheiten. Wenn jetzt auch Ihr Interesse für diese Begebenheit geweckt ist, dann sprechen Sie doch beim nächsten gemeinsamen Gottesdienst ein älteres Gemeindeglied von Dällikon-Dänikon an und lassen sich alle Details der unvergesslichen Reise erzählen. Sie werden es bestimmt nicht bereuen.

Esther Stutz

Heutige Orgel in der Kirche Dällikon



Schlusspunkt

Neues im Senevita Stockenhof

Erstmals Miteinander Singen am 4. Juli im Senevita Stockenhof

Seit letztem Herbst ist das Senevita in Regensdorf eröffnet. Etliche Gemeindeglieder haben die Chance gepackt und dort eine neue Wohnung bezogen. So wie die Reformierte Kirche Furttal regelmässig mit Andachten und anderen Angeboten im Alters- und Pflegeheim Furttal und im Senevita Mülbach präsent ist, möchte sie es auch im Stockenhof sein. Deshalb findet am Donnerstag, 4. Juli um 14.30 Uhr das Miteinander Singen dort statt, zusammen mit den Bewohnenden. Anschliessend sind alle zu einem Getränk und gemütlichem Beisammensein eingeladen. Es braucht keine Anmeldung. Ab August findet alle zwei Monate auch eine öffentliche **Andacht** vor Ort statt. Erstmals am **16. Aug.** um 9.30 Uhr mit Pfr. Adrian Beyeler.

Esther Stutz



Bilder: Esther Stutz